

**B**eleuchtete Tannenbäume im Vorgarten, blinkende Sterne in den Fenstern, meterlange Lichtschläuche am Haus: In vielen Gegenden wetteifern Anwohner um die schönste Festbeleuchtung in der Weihnachtszeit. Dabei entpuppt sich manches Weihnachtslicht als wahrer Stromfresser. Die Stromversorger freuen's. Ein Beispiel: Eine Lichterkette mit 40 Lämpchen verbraucht über die gesamte Weihnachtszeit rund 35 Kilowattstunden Strom und kostet den Haushalt etwa 9,5 Euro. Lichtschläuche haben sogar einen bis zu sechsmal höheren Verbrauch. Ein Haushalt, der sich mit zwei Lichterketten und einem 10 m langen Schlauch zielt, verbraucht zwi-

schen dem 1. Advent und dem 6. Januar bis zu 204 kWh. Das kostet beim billigsten Strom-Anbieter rund 33 Euro und beim teuersten etwa 55 Euro.

Doch das alles muss nicht heißen, dass Sie in diesem Jahr auf Ihr privates Lichterfest verzichten müssen. Denn es gibt auch sparsamere Möglichkeiten, Haus und Hof festlich zu illuminieren, wie z. B. Ketten und -schläuche mit LED-Lämpchen (LED = Licht emittierende Dioden). Je nach

## Privates Lichterfest

*Hoher Stromverbrauch durch herkömmliche Weihnachtsbeleuchtung – moderne LED-Technik reduziert die Kosten*



Wer Weihnachtsbeleuchtung clever einsetzt, kann die Stromkosten reduzieren

Qualität verbrauchen weiße LED bei gleicher Helligkeit nur knapp ein Drittel des Stroms, den herkömmliche Glühlampen benötigen. Wer farbige Lämpchen bevorzugt, der

spart richtig, denn sie sind noch stromeffizienter als weiße, LED leuchten bis zu 100.000 Stunden, das heißt 100-mal länger als normale Glühlampen. Zudem sind sie so gut wie unzerstörbar, denn die einzelnen Dioden sind umschlossen von unzerbrechlichem, kristallklarem Harz. Auch für die Beleuchtung im Außenbereich sind sie bestens geeignet, da sie



Leuchtendes Beispiel für effizienten Weihnachtszauber – dank LED-Technik



„Eiskalt“ kalkuliert: LED-Weihnachtsbaumbeleuchtung für den Garten

Temperaturen bis zu Minus 35 Grad überstehen.

Die Festbeleuchtung sollte grundsätzlich tagsüber ausgeschaltet werden, da sie sowieso erst in der Dunkelheit richtig zur Geltung kommt. Das Ein- und Ausschalten kann man einer Zeitschaltuhr überlassen. Diese wird einfach zwischen Lichterschmuck und Steckdose geschaltet und ist, genau wie LED-Lichterketten, in jedem gut sortierten Baumarkt und Fachgeschäft erhältlich. AP Anzeigen

## Tresorbranche boomt durch Finanzkrise

**D**ie Bankenkrise ist das beherrschende Thema der letzten Wochen. Viele Kleinanleger misstrauen den Kreditinstituten und lösen teilweise sogar ihre Konten auf. Davon profitieren die Anbieter von Tresoren und Sicherheitstechnik – die Firma HARTMANN TRESORE verkauft so viele Tresore wie selten.



Stabil und einbruchresistent – so sollte ein Tresor sein. Foto: Hartmann Tresore

„Wir verzeichnen seit einigen Wochen eine verstärkte Nachfrage“, berichtet Uwe Schreckenbach, Niederlassungsleiter bei HARTMANN TRESORE in Berlin. Die Interessenten, die in die Geschäftsräume des Tresorerstellers am Kurfürstendamm 63 kommen oder sich telefonisch beraten lassen, sind vor allem Privatleute. „Schon in den letzten Jahren ist der Anteil der privaten Kunden im Verhältnis zu den gewerblichen Kunden stetig angewachsen. Doch jetzt hat die Nachfrage nach Tresoren für den Privatbereich noch einmal deutlich zugelegt“, so Schreckenbach.

Dieses Phänomen beobachtet man bei HARTMANN nicht allein in Berlin. Auch die Niederlassungen in Hamburg, Köln, Düsseldorf und Paderborn vermelden ähnliche Zahlen. Um 30 bis 40 Prozent sind die Verkäufe bei HARTMANN TRESORE bundesweit gestiegen.

Gefragt sind vor allem hochwertige Tresore. Wertschutzbehältnisse mit einem VdS-Prüfsiegel (VdS Schadenverhütung GmbH, vormals Verband der Schadensversicherer e. V.) bieten nämlich einen für viele Tresorkäufer entscheidenden Vorteil: „Je höher die zertifizierte Widerstandsfähigkeit des Tresors – die sogenannte Sicherheitsklasse –, desto höher lässt sich sein Inhalt versichern“, erläutert Uwe Schreckenbach den Grund. Wird der Tresor an eine Einbruch-

und entsprechend gefragt.

„Am besten lässt man sich vor dem Kauf gut beraten“, so Uwe Schreckenbach. „Bedenken sollte man, dass ein Tresor in der Regel eine ‚Anschaffung fürs Leben‘ ist, in dem nicht nur Bargeld untergebracht wird. Auch Dokumente wie Ausweise, Zeugnisse, Rentenunterlagen, Verträge, Testamente und andere Wertgegenstände wie Schmuck, die Fotoausrüstung oder Sammlungen, z. B. von Münzen, Briefmarken oder Uhren können und sollten im Tresor einen sicheren Platz finden.“

Berlin, 18. November 2008

### Kontakt:

HARTMANN TRESORE AG  
Uwe Schreckenbach  
Kurfürstendamm 63  
10707 Berlin  
Tel. 030 / 88 70 87-70  
Fax 030 / 88 70 87-89  
www.hartmann-tresore.de

Sie werden es lieben. 54

# Polsterwerk




Bei uns investieren Sie sicher für Ihr Wohlbefinden.

www.polsterwerk54.de • Telefon 03629 6979654  
Mo-Fr 10:00 - 19:00 Uhr • Sa 10:00 - 16:00 Uhr • So 11:00 - 16:00 Uhr  
Ruhlsdorfer Straße 95 • 14532 Stehnsdorf • direkt neben OBI